Ausgabe 01/2017

Gemeinde Nachrichten Straßlach-Dingharting

www.strasslach-dingharting.de

Gut besuchte Bürgerversammlung mit einigen Highlights

Obwohl es zurzeit in unserer Gemeinde keine wirklichen „Aufreger-Themen“ gibt, war die Bürgerversammlung wie jedes Jahr mit etwa 80 Gästen gut besucht. Das meiste Interesse galt dem Bericht der Polizei zum Thema Einbrüchen und dem Verkehr. Der Bürgermeister blickte auf ein ruhiges Jahr zurück, hatte aber einige Superlative in Petto (lesen Sie weiter auf Seite 9).

IN DIESER AUSGABE:

- **Mülltrennung** S. 5
  Trennungstabelle
- **Kinderbetreuung 2017/18** S. 6
  Infotage zur Einschreibung
- **Bürgerversammlung** S. 9

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe, Sie sind allesamt gut ins neue Jahr gekommen. Zum Jahreswechsel möchte ich einen Blick auf ein paar wichtige Themen werfen, die uns in diesem Jahr beschäftigt haben.

Die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen voranzubringen, die Infrastruktur weiter zu verbessern und etwa durch Grundstückskäufe Eckpfeiler für die künftige Entwicklung der Gemeinde zu setzen, waren die Kernaufgaben in 2016. Nach Abschluss des Jahres können wir sagen, bei allen Themen sind wir vorangekommen, auch wenn noch ein weiter Weg vor uns liegt.

Die Unterbringung und der Umgang mit Geflüchteten in unserer Gemeinde hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel wir schaffen können. Wir können stolz sein, dass wir es trotz Wohnungsknappheit geschafft haben, dem Landratsamt genügend Häuser für die Unterbringung der zugewiesenen Asylbewerber zu melden. Wir haben durch frühzeitiges Handeln verhindert, dass bei uns Sammelunterkünfte oder Containersiedlungen entstehen. Das außerordentliche Engagement unseres Helferkreises, die Spenden- und Hilfsbereitschaft der Bevölkerung sind beispielhaft und haben geholfen, die integrationswilligen Menschen in unsere Dorfgemeinschaft und das soziale Leben in Bayern, in Deutschland einzubinden.

Ein weiteres Kernthema war die Beschaffung von Grund und Boden für weitere Baulandausweisungen in der Zukunft, besonders, um Wohnraum für unsere Bevölkerung zu schaffen, einerseits. Andererseits sind die Bauleitpläne für weitere Gewerbeflächen und die Ausweisung weiterer Baugrundstücke etwa in der Mitte von Straßlach weiter gekommen.

Erfreuliche Entwicklungen gab es bei den Gemeindefinanzen. Die vom Bau des Bürgerhauses arg gebeutelten Sparbücher sind nur zwei Jahre nach Fertigstellung der Halle noch besser gefüllt als vorher.

Ein Thema, welches uns dieses Jahr intensiv beschäftigen wird, ist die Entschleunigung des Verkehrs in unseren Gemeindeteilen und die Einhaltung der Geschwindigkeitsgrenzen. Geschwindigkeitsanzeiger und Blitzer reichen bei weitem nicht aus, die Verkehrsbelastung durch Raser im Zaum zu halten. Wir werden mit Begleitung von Straßenbauingenieuren neuralgische Verkehrspunkte untersuchen und zunächst auf Gemeindestraßen Rasern durch bauliche Maßnahmen den Kampf ansagen. Nur so lassen sich die Gesundheit unserer Bürger besser schützen und die Geschwindigkeitsgrenzen realistisch einhalten.

Ich wünsche Ihnen allen ein gedeihliches und erfreuliches Jahr 2017 verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Glück!

Herzlichste Grüße
Ihr
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister

Terminübersicht Januar 2017		
25. Januar 2017, 19.00 Uhr	**Bauausschuss**	Sitzungssaal Rathaus
01. Februar 2017, 19.00 Uhr	**Gemeinderatssitzung**	Sitzungssaal Rathaus
13. Februar 2017	**Abgabetermin GemeindeNachrichten Februar**	Erscheinungstag: 23.02.2017

Einwohnerstatistik

Viele Zuzüge im Dezember

Einwohnermeldeamt Statistik Zeitraum: Dezember 2016

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.239	1.626	1.613
Geburten	4	3	1
Sterbefälle	3	3	
Zuzüge	19	13	6
Wegzüge	6	2	4
Endstand	3.253	1.637	1.616
Änderung	+14	+11	+3

Umzüge innerhalb der Gemeinde	0	0	0
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.461

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
  Verlag + LINUS WITTICH Medien KG,
  Peter-Henlein-Straße 1,
  91301 Forchheim,
  Telefon 09191/7232-0
  P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich
  – für den amtlichen Teil ist
  Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
  82064 Straßlach-Dingharting;
  – für den Anzeigenteil ist
  Peter Menne,
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Dorfgemeinschaft

Adventsmarkt in Großdingharting lockt viele Besucher an

Historisch gesehen steckt der Adventsmarkt von Dinghartinging noch in den Kinderschuhen. In dieser Form findet er gerade einmal seit sechs Jahren statt. Das oberste Ziel war stets die Pflege der Dorfgemeinschaft und des Miteinanders. Dann, etwas griffiger: die Gewinne der ersten vier Jahre wurden für den Bau des Abenteuerspielplatzes in Großdingharting gespendet.

Leckereien am Mandelstand

Es ist schon was Besonderes, wenn die Dinghartinger Blasmusik im Schein des angestrahlten Kirchturms in der Mitte von Großdingharting zu ihren Chorälen anheben. Bratwürschtlduft, Glühwein, heißer Caipi, Gulaschsuppn, selbstgebackene Kuchen und Creppes, kulinarisch wird der Besucher richtig verwöhnt.

Gerade die Presse stellt immer wieder gerne die Frage, was der gemeinsame Zweck des heurigen Adventsmarkts sei. Die Antwort für 2016: dieses Jahr geht es im besonderen Maße ums Schenken. Die rund 300 Besucher, die zwischen 15.00 und 19.00 Uhr gekommen sind, hatten Gelegenheit, sich gegenseitig mit dem wertvollsten Gut unserer Tage zu beschenken, mit Zeit. Es ist ein Ort der Begegnung geworden. Straßlacher, Hailafinger und viele aus allen Dinghartinger Gemeindeteilen kommen zusammen. Man sieht sich nochmal, trinkt einen heißen Glühwein von den Veteranen, isst dazu eine Gulaschsuppe vom Golf-Club und verkostet dann einen neuen Wein etwa vom neuen Weinladen vom Markushof, der „Weinmacht“, die ebenfalls mit einem Stand vertreten war. Selbst Gäste aus Südafrika, Simbabwe, Kanada, USA und England waren zugegen. Als der Nikolaus dann durch die Reihen ging und die Kinderaugen zum leuchten brachte, war die Stimmung perfekt.

Gäste und Veranstalter haben sich mit einem guten Gefühl verabschiedet, in der Vorfreude, dass dieses schöne Fest des Miteinanders auch nächstes Jahr wieder stattfindet.

■ *Hans Sienerth*

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum scannen für Smartphone-Nutzer:

Schnell und aktuell

Kurzmitteilungen der Gemeinde

Grundsteuerbescheide

wie Ihnen bereits in den Gemeindenachrichten März 2016 mitgeteilt, sind die Grundsteuerbescheide so genannte Mehrjahresbescheide. Das bedeutet: Sie bekommen ab heuer nur noch Grundsteuerbescheide zugestellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Grundstückseigentümer, die bereits eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts beachten.
Barzahler werden darauf hingewiesen, dass sie ab sofort keine Zahlungsaufforderung mehr erhalten. Wie in der Vergangenheit ja schon bekannt, sind die Termine für die Zahlung der Grundsteuer 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. Wir bitten Sie die Zahlung selbständig zu veranlassen.
Ein SEPA-Lastschriftmandat kann unter www.strasslach-dingharting.de heruntergeladen und unterschrieben oder per Post angefordert werden.

Wichtige Telefonnummern

Seit dem 01.06.2016 besteht ein Krisendienst Psychiatrie im Landkreis. Sollten Sie diesbezüglich Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Sozialpsychiatrischer Dienst München-Land-Süd: 089/605054
Krisendienst Psychiatrie: 0180/6553000

Vorstellung Mitarbeiter
Interwiew Frau Weitzel

Um die gute Verbindung zwischen Verwaltung und Bürgern zu erhalten und auszubauen, stellen wir die Menschen hinter den Ämtern näher vor. Brigitte Weitzel ist seit 02.01.2017 die neue Sekretärin des 1. Bürgermeisters.

Frau Weitzel an Ihrem Arbeitsplatz

Erzählen Sie etwas über sich:
Ich heiße Brigitte Weitzel und wohne mit meinem Mann und unserer 18jährigen Tochter im Nachbarort Oberhaching. In meiner Freizeit steht natürlich die Familie an erster Stelle. Wir gehen gerne zusammen auf Kultur- aber auch auf Shoppingtour nach München und auch in andere Städte; zudem hat jeder seine Sportart zum Abspannen und Fitbleiben.

Was haben Sie bisher gemacht?
Beruflich hat mich nach meiner Ausbildung zur Bankkauffrau die langjährige Tätigkeit in einer Geschäftsstelle der Stadtsparkasse in München geprägt. Der enge und sehr vertrauensvolle Kontakt zu den Kunden des Kreditinstitutes erfüllte meinen Wunsch mit Menschen arbeiten zu können. In den letzten Jahren war ich als Assistentin der Geschäftsführung in einem auch international tätigen Tochterunternehmen des TÜV SÜD Konzerns tätig. Dieser Aufgabenbereich umfasste das gesamte Office-Management und allen voran dem Chef Luft zu verschaffen. Diese Erfahrungen sind ja nun die besten Voraussetzungen für meinen jetzigen Job im Vorzimmer des 1. Bürgermeisters.

Welche Aufgaben in Ihrem Arbeitsbereich bereiten Ihnen die größte Freude?
Die größte Freude und gleichzeitig eine große Herausforderung bereitet mir die Öffentlichkeitsarbeit hier im Rathaus, dies sind die Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger ,die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinderatsmitgliedern sowie den Vereinen und Institutionen bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Was bleibt Ihnen von Ihrem ersten Arbeitstag in Erinnerung?
Der Schock am Morgen als ich auf die Uhr sah und merkte, dass der Wecker stehen blieb. Allerdings riß mich die Aufregung vor dem ersten Arbeitstag pünktlich aus dem Schlaf. Durch den herzlichen Empfang der Kolleginnen und Kollegen fühlte ich mich auf Anhieb sehr wohl an meinem neuen Arbeitsplatz.

Wie starten Sie Ihren Arbeitstag?
Ich öffne als erstes drei Fenster, die nach drei verschiedenen Himmelsrichtungen ausgerichtet sind, genieße die schönen Ausblicke und starte so frohen Mutes mit der Arbeit.

■ *Sabrina Beierbeck*

ISD
Hausmüll

Mülltonnenaufkleber 2017

Ende Januar 2017 werden Ihnen die neuen Müllbescheide für 2017 mit dem neuen Aufkleber und dem Wertstoffhof 2017 zugestellt! Überprüfen Sie hierbei, dass der Aufkleber auch mit der Größe Ihrer Restmülltonne übereinstimmt. Bitte beachten Sie, dass ab 1. März 2017 die Restmülltonnen nur geleert werden, wenn der neue türkis-weiße Aufkleber für 2017 gut sichtbar aufgeklebt ist. Bis dahin gelten noch die alten Aufkleber und Wertstoffhofausweise aus 2016.

Müllabfuhrkalender 2017

Im Gemeindegebiet Straßlach-Dingharting sind im Dezember die neuen Müllabfuhrkalender für das Jahr 2017 per Postwurfsendung verteilt worden. Die Zustellung erfolgte durch die Deutsche Post AG. Einen Teil dieser neuen Müllabfuhrkalender hat die Post fälschlicherweise in Schäftlarn verteilt. Wenn Sie bis heute noch keinen Müllabfuhrkalender bekommen haben, melden Sie sich bitte unter Tel. 08170/9300-28 oder Tel. 08710/9300-32. Selbstverständlich können Sie sich den Müllabfuhrkalender auch kostenlos unter www.isd-strasslach-dingharting.de herunterladen.

Mülltrennung

Wie bereits in der Bürgerversammlung am 08.12.2016 angekündigt, erhalten Sie zusammen mit den Mülltonnenaufklebern den Infoflyer „Was gehört wohin?“. Wir möchten Ihnen dadurch die umweltgerechte Mülltrennung näher bringen.

■ *Barbara Kornbichler*

INFRASTRUKTUR-GESELLSCHAFT
Das Kommunalunternehmen der
Gemeinde Straßlach-Dingharting

Telefon (08170) 93 00-0
Telefon Frau Beierbeck (0 81 70) 93 00-32
Telefon Frau Kornbichler (0 81 70) 93 00-28

Restmülltonne	Biomülltonne	Kunststoffe Container	Papier-container	Glascontainer	Wertstoffhof in Grünwald	Giftmobil	Kompostier-anlage
Kosmetik- und Toilettenartikel: Kosmetika und Arzneimittel. Damenbinden, Windeln, Tampons, Watte Ton- und Datenträger: Kassetten, Disketten, Schallplatten Spezialpapiere: Beschichtetes Papier (z.B. Eisbecher), Wurstpapier, Fotopapier, Schmirgelpapier Kunststoffe: Kunststoffbänder und –netze, verschmutze Folien, Pflanzenkästen, Kehricht und Aschen: Asche, Ruß, Straßenkehricht, Zigaretten, Staubsaugerbeutel, Katzenstreu, Vogelsand Büromaterial Aktenordner, Farbbänder, Fotos, Klebstoff, Filzstifte, Kugelschreiber Eingetrocknete Farben: Lacke und Kunstharze, eingetrocknete Wandfarbe Sonstiges: Glühlampen, Feuerzeuge, Fahrradreifen, Gummiprodukte, Pinsel, Leder, Schwämme, Stoffreste, Wolle, Tabletten, Regenschirme, Eier- und Nussschalen und Knochen ⇨ **alles in kleinen Haushaltsüblichen Mengen**	Küchenabfälle: Salat- und Gemüseabfälle, Obst und Früchte Speisereste: Fisch, Fleisch, Wurst und Käse, verdorbene Lebensmittel, Brot und Gebäck Gartenabfälle: Topf- und Schnittblumen, Rasenschnitt in kleinen Mengen angetrocknet, Unkraut, Wurzeln, Laub in kleinen Mengen, Sonstiges: Kaffeefilter, Teebeutel, Taschentücher, Zeitung zum Einwickeln **!!! Aber nicht !!!** Alle Arten von Asche, Staubsaugerbeutel, Hygieneartikel, windeln, Kehricht, Zigaretten, Plastik, Draht, Eier- und Nussschalen, Knochen	Aluminium: Aluschalendeckel,-Folien Verbundstoffe: Milch- und Getränkekartons, Tuben, Metallfolienverpack-ungen, Verpackungen, Dosen/Metall: Konserven, Getränke, Kronkorken, leere Spraydosen, Teelichter Kunststoffe: Kunststoffflaschen- oder Becher, Shampoo, Plastik, Einweggeschirr, PET-Getränkeflaschen **!!! Aber nicht !!!** Papier, Glas, Restmüll, Problemmüll, Biomüll	Tageszeitungen: Zeitschriften, Illustrierte, Kataloge und Prospekte Papiere: Briefpapier, Briefe, Blöcke, Hefte, Papiertüten, Packpapier Kartonagen: Kartons, Pappe, Schachteln, Einwickelpapier **!!! Aber nicht !!!** Verschmutze Papiere, beschichtete Papiere, Telefaxpapier, Wachspapier, Pergamentpapier	Einwegflaschen: Wasser, Säfte, Spirituosen, Essig, Pflanzenöl Konservengläser: z.B. Gläser für Gemüse, Honig, Saucen, Babynahrung, Senfgläser Getrennt in Weiß, Braun und Grün Glas . Vollständig entleert und sauber **!!! Aber nicht !!!** Glühlampen, Spiegel, Porzellan, Thermogläser, Leuchtstoffröhren	Sperrmüll: Matratzen, Teppiche, Sitzmöbel Eisen/Schrott: Fahrräder, Töpfe. Pfannen, Bettenroste, Metallgestelle, Ofen, Eisenrohre, Drahte, Kleine Metalle z.B. Schrauben, Nieten, Nägel Elektro- und Elektronikschrott: z.B. Computer, Bildschirme, Fernseher, Drucker, Telefone, Tastaturen, Radios, Bohrmaschinen, Lampen, Küchenmaschinen, Staubsauger, Mikrowelle, Spülmaschine, Waschmaschine, Waschtrockner Kühlschränke/Gefrierger äte Holz: Holzplatten und Holzbretter, alte Schränke Flachglas: Fenster oder Tischglas Sonstiges: Styropor, PU-Schaumdosen	Quecksilber- und PCB-haltige Abfälle: Thermometer, Quecksilberschalter, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen Farben, Lacke, Klebstoffe: Farben auf Lösungsmittelbasis, Tapetenkleister Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel: Mottengift, Schimmeltötungsmittel, Insektengift Autowasch- und Pflegemittel: z.B. Frostschutzmittel, Entroster, Rostschutzmittel Säuren, Laugen, Salze, Chemikalien z.B. Hobby-Chemikalien, Fotochemikalien Lösungsmittelgemische: z.B. Spiritus, Fleckenentferner, Lederpflegemittel, Imprägniermittel **!!! Aber nicht !!!** Altöl, Feuerlöscher, Autobatterien, Tierkader, Sprengkörper	Gartenabfälle: Hecken-, Strauch- und bauschnitt, Gras, Laub, Sträucher,

Kinderbetreuung 2017/2018
Infotage und Einschreibung für den Besuch einer gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtung

Infotage und Einschreibung für den Besuch einer gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtung 2017/2018

Um sich vor der Einschreibung einen persönlichen Eindruck von den unterschiedlichen Kinderbetreuungseinrichtungen machen zu können, laden wir alle interessierten Eltern und Kinder zu Infonachmittagen ein! An folgenden Tagen können Sie die Einrichtungen besichtigen und alle offenen Fragen mit den Mitarbeiterinnen klären. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich- schauen Sie einfach vorbei!

Amtl. Anmeldungszeitraum vom 06.03. 2017 bis 28.04.2017

Einrichtung	Datum	von	bis
HAUS FÜR KINDER	Freitag, 27.1.	15:00 Uhr	17:00 Uhr
	Montag, 30.1.	16:00 Uhr	18:00 Uhr
VILLA KUNTERBUNT	Dienstag, 7.2.	15:00 Uhr	17:00 Uhr
	Mittwoch, 15.2.	15:00 Uhr	17:00 Uhr
SONNENSCHEIN	Dienstag, 21.2.	16:00 Uhr	18:00 Uhr
	Mittwoch, 1.3.	16:00 Uhr	18:00 Uhr
KINDERTAGESPFLEGE Die Urspringer	Mittwoch, 8.2.	15:00 Uhr	17:00 Uhr
	Dienstag, 14.2.	15:00 Uhr	17:00 Uhr

Vom 06. März 2017 bis 28. April 2017 können Kinder zum Besuch der gemeindlichen Kindergärten im Kindergartenjahr 2017/2018 angemeldet werden. Die Anmeldung muss schriftlich mit dem aktuell gültigen Anmeldeformular erfolgen. Das Anmeldeformular wird demnächst in diesem Heft abgedruckt. Formulare sind auch im Rathaus bei Frau Steidle (08170/9300-30) erhältlich oder im Internet unter www.strasslach-dingharting.de abrufbar.

Anmeldung für den Hort im Haus für Kinder: Die Anmeldung für eine Hortbetreuung im Haus für Kinder findet ab dem Tag der Schuleinschreibung (Mi, 05.04.2017 bis 28.04.2017) statt. Anmeldebögen liegen am Tag der Einschreibung in der Schule aus, sind im Rathaus erhältlich oder können ebenfalls unter www.strasslach-dingharting.de abgerufen werden.

Aufnahmeanträge, welche innerhalb der amtlichen Anmeldefristen eingehen, haben Vorrang vor Anmeldungen, die später eingehen. Anmeldungen, die innerhalb der Anmeldefrist eingehen, werden gleichrangig behandelt. Anmeldungen, die vorzeitig eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Die Anmeldung zur Tagespflege „Die Urspringer“ ist ganzjährig möglich, sobald das Kind geboren ist.

Weitere Besichtigungstermine werden auf der Homepage unter www.strasslach-dingharting bekannt gegeben.

Anmeldung nur über die Gemeindeverwaltung. Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular senden Sie bitte an die Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach und nicht an die Kinderbetreuungseinrichtungen. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge mit der Anlage „Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats“ bearbeitet.

Weblinks: www.strasslach-dingharting.de

Kontakt: ina.steidle@strasslach.de | Tel.: 08170/9300-30

■ *Ina Steidle*

Elternbefragung
öffentlicher Bedarf Kinderbetreuung

Die Gemeinde führt eine Elternbefragung durch, um den örtlichen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen festzustellen. Befragt werden alle Familien im Gemeindegebiet mit Kindern im Alter von 8 Wochen bis 14 Jahren. Anfang Januar wurden 563 Fragebögen verschickt.

Nur wenn die Wünsche und Bedürfnisse der Familien bekannt sind, kann die Gemeinde planen, welche Betreuungsplätze notwendig sind und welche nicht.

Nicht alle Wünsche werden realisierbar sein. Um aber im Rahmen des Möglichen auf Ihre Wünsche eingehen zu können, bitten wir Sie, an dieser Befragung teilzunehmen.

Ihre Teilnahme ist absolut freiwillig. Die Befragung ist anonym. Die Daten werden ausschließlich für die Planung von Kindertageseinrichtungen und von Angeboten der Tagespflege verwendet.

Wir bitten Sie, alle Fragen zu beantworten, die zutreffenden Antworten anzukreuzen und an den vorgesehenen Stellen Ihre Antwort einzutragen. Wenn Sie mehrere Kinder haben, füllen Sie bitte für jedes Kind einen eigenen Fragebogen aus. Bitte füllen Sie auch dann den Fragebogen aus, wenn Sie keinen Betreuungsplatz für Ihr Kind benötigen.

Wir bitten um Rücksendung der ausgefüllten Fragebögen bis spätestens 30.01.2017.

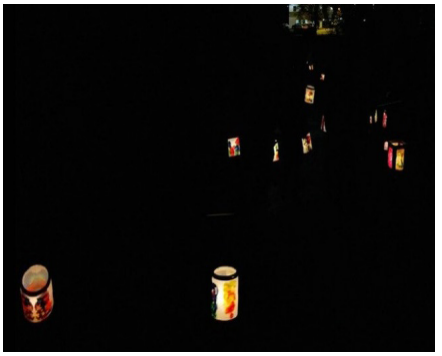
Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und bedanken uns ganz herzlich für Ihre Mitarbeit.

■ *Ina Steidle*

Haus für Kinder

Ein Lichtermeer zog um den Straßlacher Weiher

Was wäre St. Martin ohne einen abendlichen Laternenumzug?



Die Laternen leuchten

Am 10.11.2016 war es wieder soweit: Das „Haus für Kinder“ hat auch dieses Jahr wieder voller Enthusiasmus einen leuchtenden St. Martinsumzug organisiert. Keine Elektrokerzen schmückten unsere Laternen, nein, die selbstgebastelten Laternen erstrahlten alle durch echtes, warmes Kerzenlicht. Musikalisch untermalt wurde diese bezaubernde Atmosphäre durch unseren Trompeter Herrn Alois Simmelbauer. Er begleitete unsere Kinder durch die allseits bekannten und beliebten St. Martinslieder.

Groß und Klein singen beim Umzug traditionelle Martinslieder

Nach einer gemütlichen Runde um unseren Straßlacher Weiher endete unser Laternenumzug vor dem Bürgerhaus, an dem abschließend ein Gedicht zu St. Martin vorgetragen wurde.

Aber auch für das leibliche Wohl war gesorgt! Aufwärmen konnten sich Groß und Klein mit leckerem Glühwein oder Kinderpunsch vom „Wirtshaus Deininger Weiher“. Für diejenigen unter uns, die es eher erfrischend lieben, sponserte unser ortsansässiger „EDEKA Reichart“ Wasser und Apfelschorle. Wer Appetit auf Herzhaftes oder Süßes mitbrachte, war bestens versorgt. Ob Leberkässemmeln der Metzgerei Roiderer oder die selbstgebackenen Lebkuchen, Martinsgänse und gebrannte Mandeln der Kinder, für jeden Geschmack war etwas dabei.

„Gott sei Dank“ hat Petrus die Himmelsschleusen erst nach unserem Fest geöffnet.

Bei Kinderpunsch und Glühwein klang das Fest gemütlich aus

Ein großer Dank geht auch an die, für all unsere „Straßlach - Events“ immer bereite, Freiwillige Feuerwehr, welche auch bei unserer Feier nicht fehlen durfte. So hat uns Feuergott „Vulcanos“ weder auf unserem Marsch um den Weiher, noch im Anschluss beim gemütlichen Zusammensein an unserem Martinsfeuer Schaden zufügen können.

Danke auch an all die Eltern und das Team des „Hauses für Kinder“, welche uns tatkräftig unterstützt haben. Es war ein rundum gelungenes Fest, wo alte Kontakte gepflegt und neue Kontakte geknüpft werden konnten, wo Eltern mit ihren Kindern in ruhiger und gemütlicher Atmosphäre ein Fest begehen konnten und mitmenschliches Helfen wieder in Erinnerung gebracht wurde.

■ Dr. Sabine Lammerer

Gartenbau

Grüne Schätze gesucht

Alle Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer, die in ihren Gärten einzigartige Kompositionen von blühenden Blumen-, Gemüsebeeten, Sträuchern und Obstbäumen pflegen, haben am Sonntag, den 25. Juni 2017 die Möglichkeit, ihre Schätze der Öffentlichkeit zu präsentieren.

,,Tag der offenen Gartentür''
Dieser Tag bietet die Gelegenheit, Neues und Unerwartetes in den unterschiedlichen Gärten zu entdecken. Ob aus der Nachbarschaft oder aus einer anderen Gemeinde, ob einfach nur interessiert an Natur und Garten oder selbst leidenschaftlicher Freizeitgärtner – jeder Besucher ist willkommen. Die Gartenbesitzer sind als Ansprechpartner vor Ort, unterstützt von Gartenbauvereinen und der Kreisfachberatung für Gartenbau, Landespflege und Grünordnung des Landkreises München.

Ziel der Aktion ist es, an einem Tag gelungene, verschiedenartige Gartenbeispiele kostenlos der Allgemeinheit zugänglich zu machen und den Erfahrungsaustausch zu fördern. Durch die dabei entstehenden Gespräche soll der Kontakt und der Gedankenaustausch zwischen Nachbarn, Bürgern, Freizeitgärtnern und Gartenbauvereinen intensiviert werden.

Anmeldung
Gartenbesitzer aus dem Landkreis München, die Interesse haben, sich am ,,Tag der offenen Gartentür'' zu beteiligen, können sich telefonisch bis zum 27. Januar 2017 beim Landratsamt anmelden.

Weitere Auskünfte, Anmeldung sowie Beratung erteilen die Kreisfachberaterinnen des Landratsamtes München:
Beate Endriß, Tel. 089 6221-2510
Susanne May Tel. 089 6221 1719

■ *Landratsamt München*

ec-Kartenlesegerät

Bargeldlos im Rathaus

Unser Kartenlesegerät

Ab sofort bietet die Gemeinde im Rathaus die Möglichkeit der bargeldlosen Zahlung an.

Die Verwaltung hat hierfür ein electronic cash - Kartenlesegerät zur Verfügung. Müllsäcke, Taxigutscheine, Pässe, Gewerbeanträge, alle gebührenpflichtigen Leistungen können die Bürger ab einem Betrag in Höhe von 5 € bequem mit der girocard bezahlen.

Mit diesem Angebot erweitern wir den Umfang unseres Bürgerservices.

Die Mitarbeiter der Verwaltung sind von der Kreissparkasse München für die Bedienung des ec-Kartenlesegeräts geschult.

Neben der gewohnten Quittung über die Leistungsgebühr händigen wir einen Kundenbeleg mit aus, welcher die Kontobelastung darstellt.

■ *Sabrina Beierbeck*

Straßen, Kindergarten und Sportplatz

Sanierungen und Herstellungen 2017

Straßensanierungsprogramm 2017

In der letzten Gemeinderatssitzung 2016 wurde beschlossen, im Jahr 2017 das Straßenbauprogramm weiter fortzuführen. Somit sollen in diesem Jahr die Deigstettner Straße und der Ölschlagerweg in Großdingharting saniert werden. Allerdings sind diese beiden Maßnahmen davon abhängig, dass Erdgas Südbayern die Verlegung der Erdgasleitungen in diesen beiden Bereichen weiter vorantreibt. Sollten Sie daher Interesse an einem Erdgasanschluss haben, bitten wir Sie, sich an Frau Sommer, Tel.Nr. 08170/9300-26 oder per E-Mail: bauverwaltung@strasslach.de, zu wenden.

Weiterhin wird die Straße nach Deigstetten in diesem Jahr saniert. Die Gemeinde stellt für die drei Maßnahmen insgesamt rund 450.000,00 € bereit.

■ *Karin Sommer*

Wiederherstellung des nördlichen Sportplatzbereichs

Die Sanierung bzw. der Neubau des Hartplatzes, der Weitsprunggrube und der Laufbahn sind im Jahr 2016 abgeschlossen. Dieses Jahr ist geplant, den weiteren Bereich bis zur Straße „Am Einfang“ wiederherzustellen. Im südlichen Bereich wird ein bereits vorhandenes Spielhaus für Kleinkinder aufgestellt. Im Anschluss daran erstellen wir eine Balancieranlage. Die vorhandene Halfpipe wird abgebaut und verkauft. Die restliche Fläche wird begrünt, Sträucher und Bäume gepflanzt. Sitzmöglichkeiten und Tische zum Verweilen werden angeschafft. Die Mittagsbetreuung, die die Fläche zum Austoben mit nutzt, schafft auf ihre Kosten eine Doppelschaukel an.

■ *Karin Sommer*

Fortsetzung Sanierung Kindergarten Großdingharting

Seit 2008 beschäftigt sich die Gemeinde intensiv mit dem Kindergarten Großdingharting, oder, wie es früher hieß: mit dem alten Schulhaus. In drei Phasen hat die Gemeinde bisher eine knappe Million Euro in die Statik, den Brandschutz und ganz allgemein in die Erhaltung der Bausubstanz investiert. Die Investitionen waren dringend nötig, weil das Bauwerk von 1916 die letzten Jahrzehnte nicht allzuviel Zuwendung erfahren hatte. Uns stehen noch zwei weitere große Phasen bevor.
In der Phase IV möchte die Verwaltung die Fenster sanieren lassen. Die Herausforderung dabei ist, dass die Fenster die historische Optik behalten und dennoch energetisch dicht sein sollen. Wahrscheinlich müssen die Fenster in reiner Handarbeit hergestellt werden. Der Gemeinderat hat ein Budget von 215.000 € genehmigt. Zumal zu bedenken ist, dass die viel dichteren Fenster sich negativ auf das Bauklima und die Bauphysik auswirken. Deshalb lässt die Gemeinde parallel zur Fenstersanierung eine Lüftung einbauen.
In diesem Zusammenhang wird die Haustechnik aufgerüstet. In jedem Gruppenraum ist künftig eine Miefampel, die anzeigt, wenn der Sauerstoffgehalt zu niedrig ist.
Die Ausschreibung steht kurz bevor. Die umfangreichen Baumaßnahmen sind für die Dauer der Sommerferien geplant. Dies ist bereits der zweite Anlauf. Letztes Jahr hatte sich gerade einmal eine Firma beworben, die allerdings die Qualitätskriterien nicht erfüllen konnte. Es bleibt zu hoffen, dass wir diesen großen Schritt heuer schaffen. Es wäre eine großartige Verbesserung für das Gebäude und ein Gewinn für die Umwelt.

■ *Hans Sienerth*

Bürgerversammlung

Dominierende Themen - Verkehr und Einbrüche

Obwohl es in Straßlach-Dingharting derzeit keine echten Aufreger-Themen gibt, kamen wie immer rund 100 Besucher zur Bürgerversammlung am 08.12.2016. Der Bürgermeister blickte auf ein ruhiges Jahr zurück und doch auf ein Jahr der Superlative. In der Fragestunde drehte sich alles um Einbrüche und Verkehrsprobleme in den verschiedenen Gemeindeteilen. Für eine Überraschung sorgte die Hailafingerin Christa Klimke. Mit einem selbstverfassten auf boarisch vorgetragenen Gedicht führte sie allen noch mal vor Augen, auf welch hohem Niveau wir heute jammern und wie das Leben früher war.

Zu Beginn zeigte der Bürgermeister einen Jahresrückblick in Bildern und zeigte die aktuelle Bevölkerungsstatistik. Demnach hat es unsere Gemeinde geschafft, in 10 Jahren durchschnittlich wie geplant um jeweils 1 % pro Jahr zu wachsen. 2015 hatten wir einen regelrechten Babyboom erfahren. Mit 40 Kindern haben wir die höchste Geburtenrate, die es seit der Zusammenlegung unserer Gemeinde 1978 je gegeben hat. 2016 wurde dieser Wert sogar getoppt: insgesamt erblickten 41 Kinder in unserer Gemeinde das Licht der Welt.

Nach einigen Berichten über Investitionen in die Infastruktur, Breitband und den Gebäudeunterhalt hatte der Bürgermeister noch ein paar Highlights in Petto. Mit 2.577.363,00 Euro konnte der Kämmerer Franz Kurz 2016 die höchsten Einkommensteuereinnahmen seit 1978 verbuchen. Auch die Gewerbesteuer hat sich für unsere Verhältnisse überaus positiv entwickelt. 2.369.9321,12 Euro ist die höchste Summe für diese Steuerart, die in unserer Gemeinde jemals eingenommen wurden. Dieser überaus vorteilhaften Entwicklung ist es zu verdanken, dass der Stand unserer Rücklagen nur zwei Jahre nach Fertigstellung des Bürgerhauses auf knapp 5 Mio. Euro angewachsen ist.

Mit diesem finanziellen Polster, so der Bürgermeister, könne man weitere Infrastrukturprojekte ab 2017 mit Elan angehen. Auf Platz 1 der Agenda steht die Entwicklung des Gewerbegebiets Oberfeld-West nach Süden. Hier könnten sich weitere Gewerbebetriebe ansiedeln, was für die Entwicklung der Gewerbesteuer nur von Vorteil sein kann.

Der stellvertenden Leiter der Polizeidienststelle Grünwald, Carsten Lindemann, in schwarzer Uniform, zeigte anhand seiner Statistiken, dass wir verglichen mit anderen Gemeinden und erst recht mit München in Straßlach-Dingharting immer noch auf einer Insel der Glückseeligen leben. Gleichwohl wollte er nicht verhehlen, dass die Anzahl der Einbruchdelikte in Straßlach zum Herbst merklich zugenommen hat. Er stand den Bürgerinnen und Bürgern zu diesem Thema professionell Rede und Antwort. Ein Bürger monierte, er habe der Polizei einmal verdächtige Personen gemeldet. Der diensthabende Beamte habe ihn allerdings nicht wirklich ernst genommen. Herr Lindemann sagte zu, der Sache nachzugehen.

Etliche Wortmeldungen kamen dann zum Thema Verkehr. Es zeigt sich, dass die Anzahl der Fahrzeuge und die Zahl der Geschwindigkeitsverstöße die Geißel unserer Zeit sind und an manchen Stellen in unseren Gemeindeteilen eine regelrechte Gefahr für Leib und Leben unserer Bürger darstellen. Der Bürgermeister sagte zu, sich mit diesen Problemen in den Gemeinderatssitzungen 2017 zu befassen. Es habe sich gezeigt, dass softe Mittel, wie Geschwindigkeitsanzeiger und Blitzgeräte nicht wirklich hilfreich sind. 2017 will die Verwaltung schwierige Kreuzungen besser konturieren und Raserstrecken etwa durch bauliche Verschwenkungen etwas entschärfen.

Alles in allem verlief der Abend ruhig. Der Bürgermeister dankte den Anwesenden für das rege Interesse an der manchmal so trockenen Gemeindearbeit.

■ *Hans Sienerth*

Sängerrunde Straßlach

Zauberhafte Weihnachtsfeier

Merlin der Zauberer

Die 1. Vorsitzende, Gertraud Schad, heißt unseren Bürgermeister, Herrn Hans Sienerth, willkommen, dankt ihm für sein ungeteiltes Wohlwollen, begrüßt den Ehrenvorsitzenden Gerd Pansegrau, die Ehrenmitglieder, 60 Gäste sowie noble Spender und eröffnet alsdann das reichhaltige Büffet, auf den Tischen Glühwein mit Plätzchen.

Während des Schnabulierens singt der Chor handverlesene Weihnachtslieder. Helga Russ erinnert an „Weihnachten, wie es früher einmal war“, woraufhin Chorleiter Stefan Moser ein verträumtes Weihnachts-Potpurri interniert. Gute Wünsche zum Neuen Jahr werden ausgetauscht. Da erscheint unter lautem Jubel und Applaus der Zauberer Merlin (Gertraud Schad) mit Rauschebart, blauem Sternenmantel und Funkenstab.

■ *Rolf-Dieter Preller*

JuZe-Straßlach
Offene Kinder- und Jugendarbeit

Programm

Januar

11 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

12 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Kochduell (Neujahr Special)

13 **Freitag 14-20 Uhr**
Offener Betrieb
18 Uhr offene Halle

18 **Mittwoch**
Geschlossen!

19 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

20 **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
Spiele- Abend

21 **Samstag**
Jungstag - Infos folgen noch!

25 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

26 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

27 **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
18 Uhr offene Halle

Wir wünschen allen Kinder,
Jugendlichen und ihren Familien ein
gutes neues Jahr 2017!

Nadine & Alexa

Februar

1 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
Werwolf - Abend

2 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

3 **Freitag 14-20 Uhr**
Offener Betrieb / 18 Uhr offene Halle

4 **Samstag 14 - 18 Uhr**
„Capture the Flag“ (Outdoor)

8 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

9 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

10 **Freitag**
Go-Kart Ausflug - Infos folgen noch!

15 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

16 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

17 **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
Schlitten-Fahren (Infos folgen!)

18 **Samstag 14 - 18 Uhr**
Mädelstag - GIRLS Only

22 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

23 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb

24 **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
18 Uhr offene Halle

KREISJUGENDRING MÜNCHEN - LAND

VEREINS-
MEISTERSCHAFTEN

SAMSTAG 11. FEBRUAR 2017

STREIDELHANG/BRAUNECK ODER GAISSACH
(NACH SCHNEELAGE)

09.00 UHR: KINDER-ABSCHLUSSRENNEN
11:00 UHR: SVS VEREINSMEISTERSCHAFTEN
14.00 UHR: SIEGEREHRUNG

Teilnehmen können alle Eltern, Freunde und Bekannte aus allen Könnerklassen und selbstverständlich alle Vereinsteams. Für Zielwasser und Suppe wird gesorgt. Wir zählen auf Euch!

Anmeldung per Email an Reinhold Lang: flang2@gmx.de

STARTGEBÜHR 10€ – ANMELDESCHLUSS 05.02.2017

SKI S.V. STRASSLACH ABTEILUNG

Helferkreis Straßlach-Dingharting

Jahresrückblick: Integration auf bayerisch

Rund 1.000.000 Menschen haben im Jahr 2015 Asyl in Deutschland beantragt, 36 von ihnen in der Gemeinde Straßlach. Seitdem hat sich viel getan: In vielen Gemeinden wie in Grünwald und Oberhaching sind die Traglufthallen als Notunterkünfte wieder abgebaut, die meisten der Bewohner auf feste Unterkünfte im Landkreis verteilt worden. In Straßlach wurden alle Asylbewerber gleich dezentral untergebracht. Doch mit der Unterbringung der Flüchtlinge alleine ist die Integration noch lange nicht beendet, sie ist ein fortlaufender Prozess, der Jahre andauert. Um in Deutschland wirklich anzukommen und an der Gesellschaft teilzuhaben, sind vor allem die Sprache sowie damit zusammenhängend ein Arbeitsplatz elementar wichtig. Vor zwei Jahren hatte die Mehrheit der vor Krieg und Gewalt geflohenen Menschen nur geringe oder keine Deutschkenntnisse. Das hat sich mittlerweile durch engagierte ehrenamtliche Deutschlehrer maßgeblich geändert, so auch in unserer Gemeinde.

Seit Ende November 2016 findet zwei Mal wöchentlich, am Dienstag- und Donnerstagnachmittag, computergestützter Sprachunterricht für Flüchtlinge im Bürgerhaus Straßlach statt. Demnächst soll das Angebot um einen Abendkurs erweitert werden. Asylplus e.V. hat den Helferkreis Straßlach dafür kostenlos mit zehn Chromebooks ausgestattet, das sind mobile Computer wie internetbasierte Laptops mit einem speziellen Google-Betriebssystem. Der 2014 in Wackersberg gegründete Verein hilft Flüchtlingen nicht nur, die deutsche Sprache schneller und nachhaltiger online zu erlernen, sondern stattet Lernzentren bundesweit kostenlos mit Computern aus und bietet zudem Unterstützung bei weiteren Integrationsmaßnahmen an. Der Vorteil dieses Angebots: Die Flüchtlinge haben kostenfreien Zugang zu einer Vielzahl internetbasierter Lernangebote renommierter Anbieter, können selbstständig in ihrem eigenen Lerntempo Deutsch lernen und erhalten zudem praktische Tipps für den Alltag in Deutschland. Neben dem Sprachunterricht finden Geflüchtete auch Informationen über das Asylverfahren. Asylplus e. V. arbeitet weiterhin eng mit der Bundesagentur für Arbeit zusammen, um Geflüchtete schnell in eine Anstellung zu vermitteln, nachdem sie ein bestimmtes Sprachniveau erreicht haben. Für seine Verdienste um die Integration der Flüchtlinge in den deutschen Arbeitsmarkt erhielt der Verein sogar den oberbayerischen Integrationspreis. Der Helferkreis Straßlach-Dingharting dankt dem Vorstand des Vereins, Dr. Thomas von Rüden, sowie der Initiatorin Waltraud Haase, sehr herzlich für diese großzügige Computer-Spende! Zusätzlich stehen dem Helferkreis für den Deutschunterricht vier Laptops zur Verfügung, die mit den Chromebooks per WLAN ins Internet eingebunden sind. Der Helferkreis hat damit die Möglichkeit, auch weitere Schulungen am PC zu organisieren, wie z.B. eine Schulung der Deutsch Uni Online, ein Internetportal zum Deutschlernen, das u.a. auch Berufssprachkurse zur Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit in Deutschland anbietet. DUO wurde vom Multimedialabor „Deutsch als Fremdsprache“ an der LMU München für Deutschlerner konzipiert, die einfach und effektiv die deutsche Sprache lernen und sich online auf einen Studienaufenthalt in Deutschland vorbereiten möchten. Innerhalb der DUO-Schulung im Bürgerhaus im November 2016 erhielten alle beteiligten Flüchtlinge ihr eigenes DUO-Benutzer-Kennwort und Passwort, damit sie erste Erfahrungen beim Deutschlernen zu Hause sammeln können. Die Flüchtlingsfamilien waren begeistert von diesem tollen Angebot und starteten durchweg sehr motiviert, wenngleich das Sprachniveau bei den Flüchtlingen sehr unterschiedlich ist und das Problem der Betreuung der zehn Kinder während des Deutschunterrichts noch gelöst werden muss, damit sich die Mütter besser auf die Schulung konzentrieren können. Dass in Straßlach die Integration u.a. durch Erfolge beim Spracherwerb zunehmend gelingt, auch wenn dies viel Arbeit für den Helferkreis bedeutet, war dann auch für alle Beteiligten ein Anlass zum Feiern: Beim Helferkreis-Treffen am 27. November 2016 verwöhnten die Flüchtlinge alle Anwesenden mit kulinarischen Köstlichkeiten aus ihren Heimatländern. Der Helferkreis dankte wiederum Helferkreis-Sprecher Leo Tröller sowie seinen Stellvertreterinnen sehr herzlich für ihr großes Engagement.

■ *Julia Waldhauser*

Gemütliches Helferkreis-Beisammensein im Alten Jahr

Kinderbetreuung gesucht!

Der Helferkreis unterstützt auch 2017 Flüchtlingsfamilien und benötigt weitere personelle und finanzielle Unterstützung. Dieses Jahr ist zudem die Umwandlung des Helferkreises zu einer gemeinnützigen Stiftung geplant. Bitte spenden Sie auch weiterhin auf folgendes Konto: Gemeinde Straßlach-Dingharting, Verwendungszweck: Asylbewerber und Flüchtlinge, IBAN: DE58 7025 0150 0500 0012 19, BIC: BYLADEM1KMS bei der Kreissparkasse München-Starnberg. Damit die Flüchtlingsfamilien möglichst optimal Deutsch lernen können, benötigen wir dringend Helfer, die in der Zwischenzeit die Kinder im Bürgerhaus Straßlach betreuen: dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr und donnerstags von 15:00 – 17:00 Uhr. Jede Hilfe zählt! Bitte melden Sie sich bei Leo Tröller unter leo.troeller@t-online.de, weitere Infos können Sie unter www.helferkreis-strasslach.de abrufen. Die nächste Sitzung des Helferkreises: Donnerstag, 19. Januar 2017 von 19 bis 21 Uhr im Bürgerhaus.

MUSIKSCHULE
STRAßLACH e.V.
Kammermusikkonzert
der Musikschüler
Fr. 17.02.2017
19.00 Uhr
Aula der
Grundschule
Eintritt frei

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius Großdingharting

www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de
Tel.: 08178/234

Donnerstag, 19.01. Holzhausen	**18.30**	**Hl. Messe**
Freitag 20.01. Straßlach	**18.00**	**Gedenkgottesdienst der Freiwilligen Feuerwehr Straßlach**
Samstag 21.01. Großdingharting	**14.30**	**Gemütliche Kaffeerunde**
Sonntag 22.01. Großdingharting Straßlach	**09.00** **10.30**	**Hl. Messe** **Hl. Messe**
Donnerstag 26.01. Kleindingharting	**18.30**	**Hl. Messe**
Freitag 27.01. Großdingharting	**18.30**	**Gedenkgottesdienst der Schützengesellschaft Dingharting**
Samstag 28.01. Großdingharting	**16.00**	**Rosenkranz**
Sonntag 29.01. Großdingharting Straßlach	**09.00** **10.30**	**Hl. Messe** **Hl. Messe**
Donnerstag 02.02. Holzhausen	**18.30**	**Lichtmessfeier mit Kerzenweihe und Blasius-Segen**
Freitag 03.02. Großdingharting	**18.30**	**Herz-Jesu-Amt mit Lichtmessfeier und Blasius-Segen**
Sonntag 05.02. Großdingharting Straßlach	**09.00** **10.30**	**Hl. Messe** **Hl. Messe**
Donnerstag 09.02. Holzhausen	**18.30**	**Hl. Messe**
Samstag 11.02.	**16.00**	**Rosenkranz**
Sonntag 12.02. Großdingharting Straßlach	**09.00** **10.30**	Hl. Messe Hl. Messe
Mittwoch 15.02. Ewige Anbetung	**15.00**	**Aussetzung**
	15.30	**Aussetzung für Großdingharting**
	16.00	**Aussetzung für Kleindingharting**
	16.30	**Aussetzung für Holzhausen, Ebertshausen, Jettenhausen**
	17.00	**Aussetzung für Kommunion-Kinder**
	17.30	**Aussetzung für Straßlach**
	18.00	**Aussetzung für gesamte Pfarrei**
	18.30	**Heilige Messe mit Schluss-Segen**
Donnerstag 16.02. Holzhausen	**18.30**	**Hl. Messe**
Sonntag 19.02. Großdingharting Straßlach	**09.00** **10.30**	**Hl. Messe** **Hl. Messe**
Donnerstag 23.02. Kleindingharting	**18.30**	**Hl. Messe**

Die Katholische Kirche lädt ein zur ersten gemütlichen Kaffee-Runde 2017 am Samstag, den 21.01.2017 um 14.30 Uhr im Pfarrsaal St.-Laurentius Großdingharting

VDK

Weihnachtsfeier

Am 10.12.2016 fand die Weihnachtsfeier des VdK im Cafe Seidl in Großdingharting statt. Nach der Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden Josef Liebhart gab der Bürgermeister Hans Sienerth einen kurzen Überblick über das vergangene Jahr in der Gemeinde.

Neben den Ehrungen für langjährige Mitglieder erfolgten im Wechsel musikalische Umrahmung und besinnliche Weihnachtsgeschichten, vorgetragen von Frau Klimke.

Die Gäste erlebten einen schönen besinnlichen Nachmittag in der sonst doch so hektischen Vorweihnachtszeit.

■ *Marlene Leserer*

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen
www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743

Samstag, 28. Januar	**10.00 12.00**	**Ökumenischer Kindertreff Katholisches Pfarramt Großdingharting**
Sonntag, 05. Februar	**09.00**	**Gottesdienst Pfarrerin Sabine Sommer mit Abendmahl Straßlach**
Sonntag, 26. Februar	**18.00**	**Kammerkonzert Heilandskirche in Ebenhausen mit dem Duo Aliquot**

Wichtige Telefonnummern

Polizei **110**
Feuerwehr / Rettungsdienst/ Notarzt **112**
Giftnotruf **089 / 19 240**
Apotheken-Notdienst Info **0800 / 00 22 8 33**
(aus dem dt. Festnetz) 22 8 33 (aus dem Mobilfunk netz; 69 ct./Min.)

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting
08170/-9300-29 Frau Margit Klade

Altenhilfefachberatung Landratsamt München
089 / 6221 – 2599 Frau Plath
089 / 6221 – 2697 Frau Wiwiorra-Schmitz

Fachstelle für pflegende Angehörige Lkr. München des paritätischen Wohlfahrtsverbades
089 / 6221 – 2164 Frau Sonnleitner oder
089 / 6221 – 2127, -2128

Behindertenbeauftragter Lkr. München
089 / 6221 – 2545 Herr Dordevic

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern
089 / 62 000 222 (Mo. – Fr. 09 – 12 Uhr)

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
089 - 6605 9222 / www.aglms.de

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
089/614521-17 Pflegedienstleitung Frau Michl

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
089 / 23 73 – 0

Sperrnotruf Kreditkarte, neuer Personalausweis
EC-Karte: 116 116

Seniorentagespflege

Fahrdienste der Nachbarschaftshilfe nutzen!

Etliche Senioren unserer Gemeinde besuchen tagsüber Tagespflegeheime in Einrichtungen rund um unsere Gemeinde und in München, Solln. Dabei leistet die Nachbarschaftshilfe Grünwald auch für unsere Bürger wahrlich Großes. Sie übernimmt den Transport der Seniorinnen und Senioren zu den Tagespflegen und sorgt auch für den Rücktransport. Das Problem ist stets, dass die Fahrdienste der Nachbarschafthilfe am ehesten bestehen bleiben, je mehr Bürger sich für die Fahrdienste anmelden. Der Verwaltung ist bekannt, dass manche Senioren von ihren Kindern oder Verwandten selbst gefahren werden. Wer interesse hat, kann sich gerne direkt an die Nachbarschaftshilfe Grünwald wenden oder an die Gemeinde Straßlach-Dingharting, Frau Ina Steidle, 08170/9300-30. Es wäre schade, wenn diese so wichtigen Dienste für unsere Bürger mangels Nachfrage irgendwann eingestellt werden.

■ *Hans Sienerth*

Sportangebot

Mehr Raum für Pilates

Zu Beginn eines neues Jahres haben gute Vorsätze oft Hochkonjunktur. Wie wäre es mit abnehmen, mehr Sport treiben und seiner Gesundheit etwas Gutes tun? Damit dieses Ansinnen nicht nur guter Vorsatz bleibt, gibt es ab sofort in Straßlach und Grünwald neue Trainingszeiten und -orte für Pilates: ein ganzheitliches Körpertraining, das Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung umfasst und für eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgt. Neben Pilates gibt es im Kursangebot von Christine Grimm auch intensive Trainingseinheiten für die sog. Faszien, das Bindegewebe; somit ist ein dauerhaftes Wohlbefinden für den ganzen Körper garantiert – als guter Ausgleich zu sitzenden Tätigkeiten in der Arbeit, die oftmals Haltungsschäden verursachen. Zudem formt das Pilates-und Faszien-Training die Figur – ein sehr angenehmer Nebeneffekt, um den Weihnachtsspeck loszuwerden. Der Spaß an der Bewegung kommt dabei nicht zu kurz. Die Kurszeiten und -orte für 2017 stehen schon fest: Montag von 8.00 – 9.00 Uhr, 18.00 – 19.00 Uhr, Mittwoch von 9.00 – 10.00 Uhr, 10.00 – 11.00 Uhr (mit Baby/Kind) im Gymnastikraum im Bürgerhaus Straßlach, Montag von 19.35 – 20.35 Uhr, Mittwoch von 19.30 – 20.30 Uhr (auf Anfrage) im AMK-Studio in der Schloßpassage in Grünwald. Setzen Sie Ihre guten Vorsätze gleich in die Tat um und melden Sie sich an unter Tel. 0163/7 07 75 66 oder info@pilatness.de, mehr Infos unter www.pilatness.de! Kursleiterin Christine Grimm, zertifizierte Pilates-Trainerin, bedankt sich herzlich bei allen bisherigen Teilnehmern für ihr Vertrauen sowie die tatkräftige Suche nach neuen Räumlichkeiten für ihr Training. Die Suche gestaltete sich vor allem in Straßlach als äußerst schwierig. Umso mehr darf sich der bzw. die Sportbegeisterte darüber freuen, dass das tolle Pilates-Angebot vor Ort erhalten geblieben ist!

■ *Julia Waldhauser*

Kinderfasching

Sonntag, 19.2.2017

Bürgerhaus Straßlach

Beginn: 14^{00} Ende: 18^{00}

Einlass: 13^{30} Eintritt: 4.-

Prinzengarde, Spaß,
Stimmung, Spiel & Tanz

Veranstalter: TC Straßlach

WEIBERFASCHING
DONNERSTAG
23.02.2017
19:00 UHR
DJ TOM
(TOM & HEINER)
EINTRITT
8 EURO
Beim Neuwirt in
Großdingharting
Deisenhofner Straße 1
die jungen wilden vom Kath. Frauenbund Großdingharting

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Die Zukunft is(s)t Bio?

Foto: www.oekolandbau.de / BLE, Bonn / Dominic Menzler

Vortrag mit Elisabeth Peters, BUND Naturschutz

Donnerstag, 2.2.2017 / 19.30 Uhr
Bürgerhaus Straßlach, Schulstr. 27

Eintritt frei

Bio-Lebensmittel sind im Trend.
Es gibt sie im Supermarkt, beim Discounter und im Bioladen.

Kann man der Bezeichnung „Bio“ wirklich trauen?
Wo kommen all die Produkte her und was sind die Vorteile für den Verbraucher?
Warum sollte man die hohen Bio-Preise zahlen?
Bio-Lebensmittel auch für unsere Kinder in Kindergarten und Schule?

Hintergünde und Zusammenhänge werden von Elisabeth Peters erläutert und diskutiert.

V.i.S.d.P.: BUND Naturschutz in Bayern e.V. Ortsgruppe Grünwald, Straßlach-Dingharting, Pettenkoferstr. 10a, 80336 München, Josef Houzer